

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte  
Bürgermeister

## Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 13.06.2018
Sitzungsdauer:	20:00 - 21:59 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche  
Sitzung

---

Gerhard Borstell  
Vorsitzender

---

Ute Kühl  
Protokollführer

### Anwesend:

### Abwesend:

#### Vorsitzender

Herr Gerhard Borstell

#### Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

#### Mitglieder

Frau Ina Altenberger  
Herr Gerd Bodenbinder  
Frau Edith Braun  
Frau Rosemarie Dizner  
Herr Torsten Fettback  
Frau Petra Fischer  
Herr Marcus Graubner  
Herr Werner Jacob  
Herr Peter Jagolski  
Frau Kathleen Kraemer  
Herr Thomas Lemme  
Herr Bernd Liebisch  
Herr Wolfgang März  
Herr Michael Nagler  
Herr Ulf Osterwald  
Herr Dieter Pasiciel  
Frau Rita Platte  
Herr Detlef Radke  
Herr Jörg Rudowski  
Frau Janine Steinig-Pinnecke  
Herr Bodo Strube  
Herr Daniel Wegener

#### Mitglieder

Herr Dr. Frank Dreihaupt      entschuldigt  
Herr Wolfgang Kinszorra      entschuldigt  
Herr Tim Lange      entschuldigt  
Herr Manfred Pecker      entschuldigt

#### Protokollführer

Frau Ute Kühl

#### Mitarbeiter Verwaltung

Frau Barbara Stutzer

## **Tagesordnung**

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 13.06.2018, 20:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

### **Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
5. Information aus den Verbänden
6. Information des Bürgermeisters
7. Anfragen und Anregungen
11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
12. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
13. Schließen der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Herr Borstell** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

**Herr Borstell** eröffnet die Einwohnerfragestunde.

**Frau Gebauer** aus Tangerhütte hat ein Problem zur Gefahrenabwehrverordnung § 4 - ruhestörender Lärm. Bei ihr in der Nachbarschaft befindet sich eine Hundezucht. Sie war zu diesem Thema bereits einmal in einer SR-Sitzung. Es hat sich aber nichts getan. Die Ruhezeiten werden nicht eingehalten. Sie haben schon seit Monaten keinen Tag, wo sie ausschlafen können. Gegen 7 Uhr werden 10 Hunde rausgelassen und dann gibt es keine Ruhe mehr. Sie war schon mehrfach beim Ordnungsamt (OA) und auch bei der Polizei. Keiner kann ihr weiterhelfen. Deshalb ist sie jetzt noch einmal im SR vorstellig, weil der ja seinerzeit diese Satzung beschlossen hat. Sie verweist auf den § 11 Bestrafung von Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldstrafe bis 5.000 €. Sie war am Montag wieder im OA. da wurde ihr gesagt, dass alles ausgeschöpft sei. Sie fragt sich, wofür es diese Verordnung gibt, wenn sie nicht angewendet wird. Sie möchte wissen, wieviel Beschwerden, Beschwerdeführer vorhanden sein müssen um diese Vollstreckung durchzuführen.

**Herr Brohm** hat das Problem erkannt. Er wird auf Frau Gebauer zukommen.

Frau Altenberger möchte wissen, wann das geschehen soll und ob man Vorort war.

Darauf antwortet Herr Brohm, dass er sich morgen der Sache annehmen werde.

**Frau Gebauer** sagt, dass die Schiedsstelle auch schon da war. Die hatte sich aber zuvor angemeldet, da waren dann nur 2 Hunde draußen und die anderen waren eingesperrt.

**Frau Braun** möchte eine Information des Stadtrates zu diesem Thema.

Weitere Fragen gibt es nicht.

**Herr Borstell** schließt die Einwohnerfragestunde.

### **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

**Herr Brohm** berichtet über den Stand der Abarbeitung der gefassten Beschlüsse aus der Sitzung vom 30.05.2018.

### **TOP 5 Information aus den Verbänden**

Es gibt keine Informationen.

### **TOP 6 Information des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister hat keine Informationen im öffentlichen Teil der Sitzung.

### **TOP 7 Anfragen und Anregungen**

**Frau Braun** hat in der letzten Sitzung nachgefragt, wie weit es mit den Ausweisen der Kameraden der FFW für die Benutzung der Freibäder sei. Diese liegen nach ihrer Kenntnis immer noch nicht vor, dafür 28 Listen mit Namen. Sie fragt sich wirklich, was man sich dabei gedacht habe. Nach ihrer Meinung ist dies für die Kassiererinnen (enormer Zeitaufwand) nicht händelbar. Sie möchte wissen, wie hier der Stand sei.

**Herr Brohm** antwortet, dass in der Ortswehleitertagung besprochen wurde, dass man bis zum 16.07.2018 die Fotos der Kameraden benötige und dann werden die Ausweise erstellt.

**Frau Braun** äußert ihr Unverständnis. Man hatte bereits ein  $\frac{3}{4}$  Jahr Zeit die Fotos einzusammeln. Man hätte das auch kurzfristig händeln können, indem man Ausweise ohne Foto ausgestellt hätte, die dann in Verbindung mit dem Personalausweis gegolten hätten.

**Herr Nagler** greift nochmals das Thema Kontrolle durch das Ordnungsamt (aufgrund der Bürgerin in der EW-Sprechstunde) auf. Nach seiner Meinung versagt das OA zurzeit auf kompletter Linie.

Dadurch verzichtet man auf Einnahmen, es wird nicht dafür gesorgt, dass Recht und Ordnung eingehalten werde. Hier muss dringend etwas passieren.

Weiterhin weist er darauf hin, dass man heute eine SR-Sitzung hat, zu der ganz normal eingeladen wurde. Da hätten dann auch Anträge, die korrekt eingereicht wurden, laut Geschäftsordnung mit auf die TO gehört. Er weiß aber auch, dass im vorletzten HA gesagt wurde, dass heute nur das Thema HA-Leiter besprochen wird. In Zukunft bittet er darum dies zu beachten.

**Frau Platte** spricht ebenfalls die Kontrolle – Einhaltung der Satzungen insgesamt an, verweist aber speziell auf die Kontrolle der Sondernutzungssatzung. So stehen z.B. Container auf Straßen, die nicht beleuchtet sind.

Weiter möchte sie zum wiederholten Mal wissen, wie der Stand Reparatur Radweg Birkholz – Grieben sei. Herr Gruber hatte beim letzten Mal gesagt, dass man im Gespräch sei. Die Schäden werden aber immer größer. Es geht um den Wurzelschutz. Hier ist auch nicht das Ing.-büro schuld, weil man die letzte Phase lt. HOAI weggelassen hat um Geld zu sparen. Sie möchte jetzt eine ordentliche Antwort, was ist mit den Kosten, wie will man sich zusammensetzen. Sie bittet den BM sich der Sache persönlich anzunehmen.

**Frau Braun** sagt, dass sie seit gestern Kenntnis davon hat, dass sie in ihrer Ortschaft Lüderitz/ Groß Schwarzlosen große Probleme mit dem Eichenprozessionsspinner habe. Sie bemängelt, dass sie von der Verwaltung zu diesem Thema noch nie etwas gehört hat. Der Landrat macht das in jeder Sitzung des Kreistages. Sie möchte jetzt konkret wissen, wann es auf ihrem Gebiet eine Bekämpfungsaktion gegeben hat, warum sie als Ortsbürgermeisterin nicht eingezogen wurde und wie der BM zu dieser Problematik steht, wie er seine Verantwortung wahrnimmt.

**Herr Brohm** sagt, dass dieses Thema die Verwaltung immer wieder beschäftigt. Er erläutert, dass die Befliegung in jedem Jahr in Zusammenarbeit mit dem LK erfolgt. In der EG werden ca. 6 ha befliegen, hauptsächlich rund um Weißewarte. Ansonsten gibt es 216 Einzelbäume, die bekämpft werden.

Er weiß, dass es in diesem Jahr auch in anderen Ortschaften Bäume gibt, die befallen sind. Da ist man jetzt mit Gutachtern Vorort, er wird auch nach Lüderitz kommen. Im Augenblick macht die Bekämpfung keinen Sinn, man sollte noch 7 – 10 Tage warten und dann müssen sie abgesaugt werden. Das OA wird die betroffenen Stellen absperren.

**Frau Braun** erwartet noch eine konkrete Antwort was Lüderitz/ Groß Schwarzlosen betrifft. Da reicht ihr die Antwort des BM nicht aus.

**Herr Liebisch** hat eine Nachfrage zum Trampolin in Schelldorf (Begehung Sozialausschuss). Er hatte dann noch ein Gespräch mit dem OBM. Dieser hat gesagt, der TÜV würde so hinhalten. Das zweifelt er etwas an und er möchte zum nächsten Sozialausschuss Informationen, wie die Sicherheitsbestimmungen konkret sind, ob sie dem TÜV entsprechen bzw. was verändert werden müsste um dem TÜV zu entsprechen.

**Herr Radke** sagt zum Eichenprozessionsspinner, dass das Problem im Land bekannt sei. Gestern wurde beschlossen, dass ein mittlerer Millionenbetrag zur Lösung des Problems zur Verfügung gestellt wird. Er empfiehlt dringend eine schnelle Bestandsaufnahme in allen Orten und Meldung an die zuständige Behörde. Ganz beheben kann man die Sache sicherlich nicht, aber mildern.

**Herr Graubner** hat eine Anregung. Man hat erfahren, dass es eine einvernehmliche Lösung mit dem LK hinsichtlich des KIFÖG gegeben habe. Er regt an, dass man weniger gegen den LK, das Land in Kampfstellung gehe sondern mehr das Gespräch sucht.

**Frau Platte** weiß nichts von einer einvernehmlichen Lösung.

**Herr Brohm** sagt, dass er dazu etwas im HA am 11.06.2018 im nichtöffentlichen Teil gesagt habe. Er erläutert kurz, dass es in der letzten Woche ein Gespräch mit dem LK gab. Da wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass man einen Änderungsbescheid bekommt.

**Frau Platte** möchte noch wissen, was mit der Klage wird.

Darauf antwortet **Herr Brohm**, wenn der Änderungsbescheid vorliegt, wird diese zurückgezogen.

Weitere Anfragen, Anregungen gibt es nicht.

**Herr Borstell** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:27 Uhr.

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

**Herr Borstell** stellt um 21:57 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

### **TOP 12 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Herr Borstell** gibt den in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschluss bekannt.

### **TOP 13 Schließen der Sitzung**

**Herr Borstell** schließt die Sitzung um 21:57 Uhr.

fertiggestellt: 07.08.2018